



**Florian Kraus**  
Stadtschulrat

An den Vorsitzenden  
des Bezirksausschusses des 2. Stadtbezirkes  
Ludwigsvorstadt – Isarvorstadt  
Herrn Benoit Blaser  
Tal 13

80331 München

Datum  
05.05.2021

Gegen Unterrichtsausfall und Nutzung des brachliegenden kreativen Potentials für die Schulen!

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 01897 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 02 – Ludwigsvorstadt – Isarvorstadt vom 10.03.2021

Sehr geehrter Herr Blaser,

bei der im Antrag Nr. 20-26 / B 01897 des Bezirksausschusses 2 vom 10.03.2021 angesprochenen Angelegenheit handelt es sich um ein laufendes Geschäft der Verwaltung im Sinne des § 22 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Landeshauptstadt München; einer stadtratsmäßigen Behandlung bedarf es daher nicht.

In Ihrem Antrag baten Sie darum, dass sich das Referat für Bildung und Sport, der Oberbürgermeister und der Stadtrat vehement beim Bayerischen Ministerium für Unterricht und Kultus für mehr Personal und schnellere, flexiblere Lösungen einsetzen. Dazu gehöre auch mehr Gestaltungsspielraum für lokale, städtische Eigeninitiativen, damit auch Ihr Viertel nun schnell zu einer besseren Schulsituation kommen kann. Es brauche mehr Kreativität – weniger Bürokratie.

Hierzu kann ich Ihnen Folgendes mitteilen:

**Punkt 1:**

„Zunehmende Personalausfälle im Unterricht müssen unverzüglich durch eine intensive und kreative Mobilisierung von Lehrkräften kompensiert werden. Die staatlichen Pools für mobile Reserven und Team-Lehrkräfte reichen nicht aus, die Personalausfälle mehren sich.“

**Antwort:**

Die Sicherstellung des Unterrichtsbetriebs mit Lehrkräften bzw. die Personalausstattung an den staatlichen Schulen fällt nicht in den Zuständigkeitsbereich des Referats für Bildung und Sport, sondern in die Zuständigkeit des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus bzw. der Regierung von Oberbayern.

**Punkt 2:**

„Hausaufgaben- und Notbetreuung werden durch brachliegendes Potential aus dem Sozial- und Kulturbereich kompensiert.“

**Antwort:**

Das Personal aus dem von Ihnen genannten Bereich ist für den Unterricht mit Kindern und Jugendlichen nicht qualifiziert. Eine Genehmigung für den Einsatz im Unterricht liegt seitens des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus nicht vor.

**Punkt 3:**

„Den Lehrkräften muss schnell ein Impfangebot gemacht werden.“

**Antwort:**

Die Coronavirus-Impfverordnung (CoronaImpfV) wurde vom Bundesministerium für Gesundheit zum 24.02.2021 geändert. Sie sieht unverändert drei Prioritätsstufen (Schutzimpfungen mit höchster Priorität, Schutzimpfungen mit hoher Priorität sowie Schutzimpfungen mit erhöhter Priorität) vor. Mit der Änderung wurden jedoch Personen, die in

- Kinderbetreuungseinrichtungen,
- der Kindertagespflege,
- Grundschulen,
- Sonderschulen oder
- Förderschulen

tätig sind, von der 3. Priorisierungsstufe in die 2. Priorisierungsstufe (Schutzimpfungen mit hoher Priorität) hochgestuft (vgl. neu eingefügter § 3 Abs. 1 Nr. 6a CoronaImpfV).

Zudem erhalten auch Lehrkräfte der weiterführenden Schulen, die in der Mittagsbetreuung tätig sind, Impftermine in der 2. Priorität.

Es wurden den oben genannten Personengruppen seit Ende März Impftermine angeboten. Mittlerweile erhalten zudem bereits Lehrkräfte in der 3. Prioritätsstufe ein Impfangebot. Um die Impfung der Lehrkräfte zu beschleunigen, hat sich der Oberbürgermeister auf meine Anregung mit Schreiben vom 29.04.2021 an die Staatsminister für Unterricht und Kultus sowie Gesundheit gewandt und diese aufgefordert, die Lehrkräfte der weiterführenden und beruflichen Schulen innerhalb der Prioritätsgruppe 3 nach vorn zu setzen, damit sie als erste innerhalb der Prioritätsgruppe 3 ein Impfangebot erhalten.

**Punkt 4:**

„Die Kinder müssen raus! Es müssen sofort Möglichkeiten für Lernen im Freien geschaffen und genutzt werden.“

**Antwort:**

Die Schulen schöpfen bereits jetzt alle Möglichkeiten aus, mit den Schüler\*innen den Unterricht auch im Freien zu gestalten. Dies ist je nach Witterung und örtlichen Gegebenheiten nicht immer und nicht für alle Klassen gleichzeitig möglich.

Die Landeshauptstadt München ist auf verschiedenen Arbeitsebenen permanent in Gesprächen mit dem Staatsministerium für Unterricht und Kultus bzgl. pandemiebedingter Fragestellungen.

Ihr Vorschlag zur Einbeziehung von Elternbeiräten oder älteren Schüler\*innen bei der Gestaltung des Schulbetriebs ist bereits an mehreren Schulen gelebte Praxis. Soweit dies an Schulen in Ihrem Stadtbezirk noch nicht der Fall ist, nehmen Sie bitte Kontakt zum BildungsLokal Schwanthalerhöhe, Ligsalzstraße 2, auf, welches Ihnen helfen kann, mit den örtlichen Schulen in direkten Kontakt zu treten.

Das genannte BildungsLokal fördert Nachbarschaftsorientierung und Quartiersöffnung von Bildungseinrichtungen. Auch innovative Bildungsprojekte werden dort initiiert und koordiniert.

Der Antrag Nr. 20-26 / B 01897 des Bezirksausschusses des 2. Stadtbezirks Ludwigsvorstadt – Isarvorstadt vom 10.03.2021 ist hiermit satzungsgemäß behandelt.

Das Direktorium HA II/V 2, BA-Geschäftsstelle Mitte, erhält einen Abdruck dieses Schreibens.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Florian Kraus  
Stadtschulrat